

Gemeinde Glinzendorf



JAHRESRÜCKBLICK 2023



LIEBE GLINZENDORFERINNEN UND GLINZENDORFER,

das heurige Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte es im Vorwort kurz Revue passieren lassen.



© Gemeinde Glinzendorf

Nachdem sich die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf den Energiemarkt wieder einigermaßen auf hohem Niveau eingependelt haben, ist es für uns als Gemeinde wichtig durchzuatmen, und aktiv an der Energiewende weiterzuarbeiten. So wurde am 29. November 2023 die Gründung einer „Erneuerbaren Energiegemeinschaft Glinzendorf“ beschlossen. Damit haben zukünftig alle Mitglieder die Möglichkeit, vor Ort erzeugten Strom weiterzugeben bzw. auch zu konsumieren. Ebenfalls sind wir als Gemeinde an einer weiteren Windkraftzone in unserem Gemeindegebiet interessiert und arbeiten bereits daran, diese zu bekommen. Im Hinblick auf künftige Entwicklungen ist es auch wichtig, ein gutes Stromnetz in der Gemeinde zu haben. Dies ist uns gemeinsam mit den Wiener Netzen und der Errichtung eines neuen, stärkeren Trafos beim Waschplatz gelungen. Dass sich die Anstrengungen auszahlen, zeigt sich auch daran, dass Glinzendorf heuer Photovoltaik (PV) Landessieger wurde und wir einen Nachhaltigkeitspreis verliehen bekommen haben.

In dieselbe Richtung geht auch die Gestaltung unseres Ortsbilds und der damit verbundenen Grünflächen, wo im heurigen Jahr die neuen Grünanlagen in der „Neuen Siedlung“ mit einer trockenresistenten und klimawirksamen Bepflanzung umgesetzt wurden. Darüber hinaus wurden auch die Bushaltestelle und der Platz vor der Gemeinde mit den zwei großen Infotafeln neu gestaltet.

Des Weiteren wurde im Gemeinderat der Grundsatzbeschluss gefasst, einen Baumkataster in der Gemeinde zu realisieren, um unseren schönen Altbestand gesund und sicher zu halten.

Das bedeutendste Thema heuer war die Entscheidung zum Bau einer weiteren Kindergartengruppe im Zuge der NÖ Kindergartenoffensive. Dazu wird der Kindergarten teil neben der Gemeinde um eine weitere Gruppe aufgestockt. Wenn alles nach Plan verläuft, sollte die neue Gruppe im September 2024 eröffnen. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei allen Bürgermeisterkollegen und der Kindergartenleitung für die gute Zusammenarbeit bedanken. Der Kindergarten Glinzendorf ist wirklich ein gutes Beispiel für eine hervorragende Gemeindezusammenarbeit und so freut es mich sehr, dass der runde Geburtstag von der Kindergartenleiterin Birgit Schreiber gemeinsam gefeiert wurde.

Bitte beachten Sie auch heuer wieder die gesetzliche Schneeräumspflicht vor Ihren Grundstücken. Ein ebenso wichtiges Anliegen sind mir die Sauberkeit und ein gepflegtes Erscheinungsbild unseres Pfarrfriedhofes. Darum bitte ich Sie, halten wir gemeinsam unsere Gräber und die umliegenden Wege sauber.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Festtage mit viel Zeit im Kreis Ihrer Familien und viel Kraft und Gesundheit für das neue Jahr.

Ihr Bgm. Andreas Iser-Quirgst, BSc.



FF JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG 2023

Am 6. Jänner 2023 fand im Mehrzwecksaal der Gemeinde Glinzendorf die **Jahreshauptversammlung** der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Kommandant **OBI Markus Riemer** statt.

Im Rahmen der Versammlung wurde **Valentin Zotter** als neues Mitglied in die Feuerwehr Glinzendorf aufgenommen. **Dr. Christian Drapela** ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Langenzersdorf eingetragen und wird ab diesem Jahr Glinzendorf bei Einsätzen unterstützen.



v.l.n.r. Michael Wolf, Markus Riemer, Valentin Zotter, Dr. Christian Drapela und Bgm. Andreas Iser-Quirgst

Am Samstag nach der Versammlung gab es wieder für alle Haushalte in Glinzendorf die Möglichkeit, im Rahmen der **Feuerlöscherüberprüfung** ihre Geräte sachgemäß überprüfen zu lassen. Das Angebot der FF Glinzendorf wurde – wie jedes Jahr – sehr gut von der Bevölkerung angenommen.

Die Feuerwehr hat neben den **Adventfenstern** im Dezember, heuer erstmalig ein **Maibaum-Fest** ausgerichtet und auch der **Sturmheurige** am 30. September erfreute sich wieder großer Beliebtheit.

FLURREINIGUNG AM 4. MÄRZ 2023

Bei der alljährlichen Flurreinigung folgten auch heuer wieder zahlreiche Helferinnen und Helfer dem Aufruf der Gemeinde und sammelten jede Menge weggeworfenen Müll im Gemeindegebiet ein.

Der **GVU Bezirk Gänserndorf** und **Bürgermeister Andreas Iser-Quirgst** bedankten sich wie in den Vorjahren bei allen Aktiven mit Schnitzelsemmlen und Getränken von der **Gastwirtschaft Prosser**.



Gruppenfoto von der Flurreinigung, am 04.03.2023

GVU ABGABENVERBANDSSITZUNG UND GUTSCHEINÜBERGABE

Mit 1. Jänner 2017 startete die Gemeindekooperation „Abgabeneinhebung“ des GVU Bezirk Gänserndorf. Der GVU unterstützt die Gemeinde Glinzendorf bei der Berechnung, Einhebung und Vorschreibung der Kommunalsteuer. Am **13. März 2023** fand die alljährliche Abgabensverbandssitzung des Ausschusses der Gemeindekooperation „Abgabeneinhebung“ am Gemeindeamt Glinzendorf statt.



Mitglieder des Ausschusses zur Abgabeneinhebung



v.l.n.r. Bgm. Hermann Gindl, Bgm. Andreas Iser-Quirgst, Bgm. Ludwig Deltl mit dem Gewinn

Im Rahmen der heurigen **NÖ Frühjahrsputzaktion** (bei welcher Glinzendorf im Rahmen der Flurreinigung mitwirkte), verlor die GVU Gutscheine für den Erwerb von Baumpaketen (zu je 2 Bäumen) als Dank für die Mithilfe. Als glückliche Gewinner von 2 Bäumen wurden diese von den Wirtschaftshofmitarbeitern im Gemeindegebiet Glinzendorf eingesetzt.

„MARCHFELD MOBIL“ GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG

Die Verlängerung von „Marchfeld mobil“ um ein weiteres Jahr wurde von 19 Gemeinden der Region Marchfeld beschlossen. „Marchfeld mobil“ bringt die Bewohnerinnen und Bewohner der 19 teilnehmenden Gemeinden weiterhin an rund 600 Haltepunkten flexibel und kostengünstig ans Ziel und tritt auch zukünftig als gute Ergänzung zum klassischen Öffentlichen Verkehr in der Region auf.



Marchfeld mobil-Vertreter/innen der Mitgliedsgemeinden

Seit dem Betriebsstart im April 2019 wurden bislang knapp 95.000 Fahrgäste mit dem Anrufsammeltaxi (AST) sicher und pünktlich transportiert.

GEH-MEINDE-RAD-SITZUNG IM APRIL 2023

Unsere Gemeinde machte bei der Aktion „GEHmeindeRADsitzung“ von Klimabündnis und RADLand Niederösterreich mit. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte fuhren daher alle mit ihren Fahrrädern zur Sitzung am 19. April 2023.

Radfahren und Gehen haben viele Vorteile. Neben der Einsparung von CO₂ gibt es auch einen gesundheitlichen Benefit. Auf kurzen Strecken in der Gemeinde ist man mit dem Rad und zu Fuß oft schneller, kostengünstiger und vor allem umweltfreundlicher unterwegs als mit dem Auto.



Gruppenfoto Gemeinderat Glinzendorf

REGIONALLADEN DES JAHRES 2023: AUSZEICHNUNG FÜR DEN ADAMAH BIO LADEN



(Text und Foto von „So schmeckt Niederösterreich“ www.soschmecktnoe.at)

„Der Wettbewerb „Regionalladen des Jahres“ wurde heuer zum dritten Mal von der Kulinarik-Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ durchgeführt. Das Interesse kann sich sehen lassen: 90 Regionalläden aus ganz Niederösterreich nahmen am Wettbewerb teil. 9.200 Stimmen wurden im Rahmen eines Online-Publikumsvotings für die niederösterreichischen Geschäfte abgegeben.

Beim **Adamah BioHof** wird **Einkaufen zum Erlebnis**. Neben rund **1.600 Bio-Produkten** je nach Saison und von hoher Qualität erwartet die Kundinnen und Kunden ein herzliches Miteinander, freundliche Beratung und ein **schöner Ort zum Verweilen**. Im Sommer kann man im schattigen Garten picknicken. Kinder erwartet ein **Abenteuerspielplatz**, viel Platz zum Toben sowie geduldige Hoftiere. Währenddessen erledigen die Eltern ihren Wochen-einkauf. Die bäuerlichen Produkte, umweltfreundlichen Verpackungen und die verpackungsfrei-Zone werden sehr geschätzt.“

Die Gemeinde Glinzendorf freut sich über diese Auszeichnung!



© NLK Pfeffer, LH-Stv. Pernkopf mit Gerhard Zoubek

NIEDERÖSTERREICHISCHE SENIORENSPORTLERIN 2022



Annemarie Latty mit ihren Auszeichnungen

Unsere Glinzendorferin **Annemarie Latty** wurde vom Land Niederösterreich zur **Senioren-sportlerin 2022** nominiert. Durch ihre über mehrere Jahrzehnte andauernden Erfolge beim Kegeln, konnte Frau Latty **unzählige Auszeichnungen, Medaillen und Pokale** sammeln. Diese außerordentlichen Leistungen wurden im Rahmen einer



Gewonnene Pokale und Medaillen

Feierlichkeit in St. Pölten im Beisein von Frau Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister geehrt. **Die Gemeinde Glinzendorf gratuliert Frau Latty herzlich zu ihren Erfolgen und wünscht alles Gute für die Zukunft.**

ÖBB BAHNAUSBAU

Dieses Jahr wurde das **zweite Gleis** mit einem **Bahnsteig** am Bahnhof Glinzendorf fertiggestellt. Ein **neuer Fahrplan** mit **dichteren Intervallen** und längeren Betriebszeiten macht es Pendlerinnen und Pendlern aus Glinzendorf möglich, rasch und zeitgerecht sowie auch später Richtung Wien und wieder zurück zu gelangen.



Der neue Begleitweg



Arbeiten am Begleitweg

Für den landwirtschaftlichen Verkehr wurde parallel zur Zufahrt zum zweiten Bahnsteig ein ebener Begleitweg asphaltiert. Dadurch ist eine staubfreie und gefahrlose Befahrbarkeit gewährleistet.

MUTTERTAGSAUSFLUG AM 6. MAI 2023



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Muttertagsfeier 2023

Auch in diesem Jahr lud die Gemeinde traditionell die Glinzendorfer Mütter und Frauen zu einer Muttertagsfeier mit anschließendem Ausflug ein. Der Tag begann mit einem ausgiebigen Brunch in der **Gastwirtschaft Prosser**. Gut gestärkt lauschten alle gespannt der musikalischen Darbietung der Kinder von **Familie Mihalca** aus Leopoldsdorf. Die Glinzendorfer Seniorinnen **Gerda Medosch** und **Rosa Schwarzecker** lasen passend dazu literarische Texte vor. Im Anschluss erfuhren die Glinzendorferinnen im Rahmen eines Vortrages, gestaltet von **Sabine Gam** („**Harmonieklang**“) aus Gleißenfeld, alles über die Verwendung von naturreinen ätherischen Ölen.

Mit einem Bus der **Firma Busam** ging es direkt nach Wien in die Innenstadt. Dieses Jahr besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ausfluges das „Kunst Haus Wien, **Museum Hundertwasser**“, um dort an einer Führung durch die Ausstellung teilzunehmen. Nach einer Stärkung beim **Eis-Greissler** wurde der **Wiener Stephansdom** besucht. Im Zuge der Domführung wurden die Kathedrale und der **Nordturm** mit der **Pummerin** besichtigt.



Wiener Stephansdom



Im Hundertwasser-Museum

Den gelungenen Abschluss des Tages bildete ein **Heurigenbesuch in Breitenlee** mit einem Glas Wein oder Traubensaft und einer herzhaften Jause in geselligem Beisammensein.



Besuch beim Dorfheurigen in Breitenlee

STRASSENBAU ALLGEMEIN

Bushaltestelle „Im Anger“

Aufgrund der Vorgaben der NÖ Landesregierung wurde die vorhandene Bushaltestelle für Linienbusse gegenüber dem Gemeindeamt adaptiert. Es wurde ein **neues Hochboard errichtet und die Haltestelle befestigt**, so dass sie mehr Sicherheit für die Fahrgäste (im Sinne der Barrierefreiheit) garantiert.



Umbauarbeiten



Die neue Bushaltestelle

Des Weiteren deckte der Umfang der Arbeiten die Anpassung der Radabstellflächen, des Brunnendeckels und die Errichtung von **zwei neuen Abstellflächen für PKWs** ab.

Diese Arbeiten wurden im Spätsommer 2023 ordnungsgemäß durchgeführt und erfüllen die vorgeschriebenen Kriterien der NÖ Landesregierung.

Fußweg beim Rodelberg

Beim Rodelberg neben der Leopoldsdorferstraße wurde ein **Fußweg** von der Firma Strabag hergestellt. Die Engstelle zur Landesstraße wurde angepasst und die **Breite des Weges auf 1,50 Meter** erweitert, damit ein sicheres Benützen gewährleistet ist.

Dadurch ist der Lückenschluss für den Glinzendorfer Erlebnislehrpfad erfolgt.

Kanaldeckelsanierung und Durchspülen des Kanales

Die Erfahrung hat gezeigt, dass während der Straßenbauarbeiten Verschmutzungen im Kanalsystem entstehen. Nach Abschluss der Bautätigkeiten in der „Neuen Siedlung“ wurden folglich der Regenwasser- und Fäkalien-Kanal gereinigt.

Zusätzlich wurden die jährlichen Wartungsarbeiten (durch die Firma Hödl) für die Kanäle in der Amselgasse, für Teile der Raasdorferstraße sowie in der Lindengasse durchgeführt.

Darüber hinaus wurden im Gemeindegebiet Glinzendorf **acht Kanaldeckel** von der Firma Strabag saniert.

Leit- und Orientierungssystem Glinzendorf

Die Gemeinde Glinzendorf hat die heimischen Betriebe gefördert, in dem die Kosten für die Errichtung von Hinweisschildern übernommen wurden. Ebenso wurden an sieben Standorten Info-Steile zur Gemeinde und Region aufgestellt.

Der Endbericht zum abgeschlossenen Projekt „**Touristisches Leit- und Orientierungssystem Glinzendorf**“ liegt vor. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf € 47.291,08 inkl. MwSt. Circa 50% der Kosten wurden vom **Land Niederösterreich** und vom **ECO Plus NÖ** übernommen.



Informationsstelle

Neugestaltung Vorplatz Gemeindeamt

Mit der Aufstellung der Informationstafeln vor dem Gemeindeamt wurde der Vorplatz der Gemeinde neu gestaltet und sieht jetzt sehr einladend aus.

Die **Firma Kreitl** aus Raasdorf hat festgestellt, dass die Standfestigkeit für die Winterlinde nicht mehr gegeben war, wodurch die Gemeindegärtner die Baumrodung durchführten. Als Ersatz pflanzte die Firma Kreitl einen **klimaangepassten Blasenbaum** und legte die Wiese neu an.



Der neue Vorplatz



Die Leitungen der automatischen Bewässerung werden gegraben.

Für die Installation der Bewässerung am Vorplatz wurde die **Firma Grabovsky** beauftragt.

Die Firma Strabag stellte für alle durchgeführten **Straßenbauarbeiten** im Gemeindegebiet Glinzendorf für das Jahr 2023 mehrere Rechnungen mit insgesamt € 190.336,23 inkl. MwSt. Das **Land Niederösterreich** zahlte eine nicht rückzahlbare **Förderung** für den Straßenbau von € 91.500,00 an die Gemeinde Glinzendorf aus.

Erfreulich ist an dieser Stelle festzuhalten, dass alle geplanten Straßenbauarbeiten in der „Neuen Siedlung“ 2023 abgeschlossen werden konnten. Per Verordnung wurde die Siedlung zur **Wohnstraße** erklärt und eine **Einbahnregelung** in Kraft gesetzt.

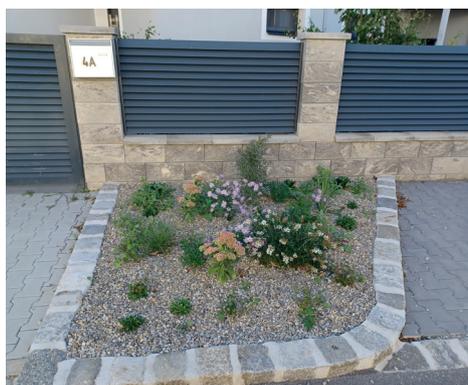
Bepflanzungen Grüninseln



Dieses Jahr wurde die Bepflanzung der 547 m² großen Grüninselflächen in der „Neuen Siedlung“ fertig gestellt. Die Firma Kreitl aus Raasdorf hat **klimaresistente Sträucher, Pflanzen und Bäume** gesetzt.

Die Gemeinde hat für die Errichtung von Straßennebenanlagen oder Grüninseln in der Holunder-, Kirsch-, Rosengasse, etc. beim Bund eine Förderung beantragt.

Die **Firma Kreitl** stellte für das Setzen der Stauden, Gräser und Bäume eine Rechnung von € 30.412,00 inkl. MwSt. Das „Kommunale Investitionsprogramm 2023“ (KIP) förderte das Projekt mit € 16.886,00.



Fotos der Grüninseln in der Neuen Siedlung

BAUMKATASTER

Im Gemeindegebiet Glinzendorf gibt es einen **Altbestand von ca. 70 Einzelbäumen** (von Linden und anderen Baumarten).

Um diesen Baumbestand zu erfassen und zu verwalten, wurde die Einführung eines **Baumkatasters** in der Gemeinderatssitzung vom 12. Juli 2023 einstimmig beschlossen.

Ein Baumkataster liefert die Grundlage für die Ableitung von Pflegemaßnahmen und dient als Kontrollinstrument für den erfassten Baumbestand. Die Umsetzung der Erst- erfassung soll über ein gefördertes Projekt durch den MAREV erfolgen.



ANKAUF EINES NOTSTROMAGGREGATES

Im Falle eines „Blackout“ (Stromausfall über mehrere Tage) soll der Betrieb des **Gemeindeamtes**, der **Freiwilligen Feuerwehr** und des **NÖ Landeskindergarten Glinzendorf** aufrecht erhalten werden. Um dies zu gewährleisten, empfiehlt der **NÖ Zivilschutzverband** die Anschaffung eines stationären Dieselnotstromaggregats mit einer Leistung von 100 kVA.



Der Auftrag zum Kauf eines solchen Aggregats wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Glinzendorf an die **Firma DARU Energie** vergeben. Die Kosten betragen € 28.620,00 inkl. MwSt. und werden bis zu 33% vom Land Niederösterreich gefördert.

Die übrige Differenz übernimmt die Gemeinde Glinzendorf. Die Lieferung erfolgt voraussichtlich im März 2024.

GLINZENDORF IST „NATUR IM GARTEN“-GEMEINDE



Die Gemeinde hat sich heuer dazu entschlossen, eine „Natur im Garten“-Gemeinde zu werden.

Bei einem Initial-Workshop am 7. Juni 2023 für Gemeinderat und Gemeindebedienstete mit **Martina Liehl-Rainer** wurde über die Vorteile einer „Natur im Garten“-Gemeinde beraten.

„Natur im Garten“ ist eine vom Land Niederösterreich getragene Bewegung für naturnahe und umweltschonende Gestaltung und Bewirtschaftung von Gartenanlagen und Grünräumen.

Bei einem Beitritt werden der Gemeinde kostenfreie Informations- und Beratungsleistungen rund um das Thema Natur für die Bevölkerung und Gemeinde gewährt.

Die wesentliche Auflage beim Beitritt bedeutet, dass **keine chemische oder synthetische Unkrautbekämpfung** im Gemeindegebiet stattfinden darf. Dies bedeutet für die Gemeinde eine Umstellung zur **pestizid-freien Unkrautbeseitigung**.

Der Beschluss dazu wurde in der Gemeinderatssitzung vom 12. Juli 2023 gefasst.



v.l.n.r. Bgm. Andreas Iser-Quirgst,
Vbgm. Roman Schauer, GGR Liliane
Hofbauer, GR Doris Oswald und
GGR Otto Jahn-Kargl

ERWEITERUNG DES NÖ LANDESKINDERGARTENS UM EINE 5. KINDERGRUPPE

Das Land Niederösterreich hat in diesem Jahr eine **Kindergartenoffensive** beschlossen, die vorgibt, dass **ab September 2024 bereits Kinder ab einem Alter von 2 Jahren den NÖ Landeskindergarten besuchen dürfen**. Auf Antrag der Gemeinde Glinzendorf wurde am 21. August 2023 vom Amt der NÖ Landesregierung der Bedarf für eine weitere Kindergartengruppe im Kindergartenjahr 2024/25 überprüft und entsprechend festgestellt. Das heißt, es ist eine weitere **Kindergruppe notwendig**, damit künftig allen Kindern aus den **Mitgliedsgemeinden Markgrafneusiedl, Raasdorf, Großhofen und Glinzendorf** ein Platz angeboten werden kann.

Alle Mitgliedsgemeinden haben mittels Gemeinderatsbeschluss zugestimmt, am Standort Glinzendorf diese Gruppe zu errichten.

Es wurden sechs potentielle Generalplaner angeschrieben, ein Angebot für die Planung des Baus einer fünften Gruppe abzugeben. Die Firma **IPB Tröster GmbH** aus Deutsch-Wagram war mit € 65.475,00 der Bestbieter. Für die Errichtung und Einrichtung wurde eine Kostenschätzung über € 570.000 exkl. MwSt. und Generalplaner vorgelegt.

Für den Ausbau wird eine Förderung von maximal € 125.000,- von der NÖ Landesregierung gewährt. Im Zuge der Bauarbeiten soll zusätzlich der alte Gaskessel auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe getauscht und eine PV-Anlage mit Speicher errichtet werden.

In der Gemeinderatssitzung vom 11. Oktober 2023 wurde der Auftrag **einstimmig vergeben**.

Die Firma IPB Tröster GmbH wird für die **ordnungsgemäße Abwicklung des Zubaus** verantwortlich sein und die Firmen, die beim Zubau beteiligt sind, koordinieren. Es ist geplant, dass die neue Gruppe mit September 2024 in Betrieb gehen wird. Somit sind am Standort Glinzendorf zukünftig eine Tagesbetreuungs- und fünf Kindergartengruppen ganzjährig geöffnet.



Symbolbild Firma IPB Tröster GmbH



Geburtstag von Birgit Schreiber: v.l.n.r. Bgm. Franz Mathä, Bgm. Hermann Weiss, Kindergartenleiterin Birgit Schreiber, Bgm. Andreas Iser-Quirgst und Bgm. Walter Krutis

SENIORENAUSFLUG, AM 29. SEPTEMBER 2023



Gruppenfoto der Senior/innenfeier in der Gastwirtschaft Prosser

Der diesjährige Senior/innentag der Gemeinde Glinzendorf startete mit einem reichhaltigen Frühstück mit Wurst- und Käseplatten von **Tamara Bartek aus Markgrafneusiedl** im Mehrzwecksaal der Gemeinde. Gut gestärkt ging es mit dem Bus der **Firma Busam** zum nahegelegenen ITC Center der OMV Gänserndorf. **Dr. Ulrich Winter** führte durch eine informative und interessante Ausstellung über die Öl- und Gasproduktion im Weinviertel. Ein **360 Grad-Kinofilm** und die moderne Ausstellung waren sehr beeindruckend.



Vortrag in der OMV Gänserndorf

Im Anschluss besuchten die Glinzendorfer Seniorinnen und Senioren das regionale Unternehmen „**Storchenbräu**“ in Untersiebenbrunn. Im Rahmen einer Führung bekam man einen Einblick in die Herstellung von Bier und Limonaden. Gestärkt durch eine Bierverkostung und frische Brezeln ging es mit dem Bus zurück nach Glinzendorf in die Gastwirtschaft Prosser.



Gruppenfoto vor dem Storchenbräu in Untersiebenbrunn

Am Nachmittag wartete die **Regionalmusikschule Strasshof/Filialschule Glinzendorf** unter der Leitung von Musikschuldirektor **Norbert Suchy** ein unterhaltsames Potpourri an musikalischen Beiträgen auf. Die Weinviertler Literatin **Christine Frey** brachte eigens geschriebene, heitere Texte zum Besten. Der Tag fand einen gelungenen Abschluss mit einem **schmackhaften warmen Buffet der Gastwirtschaft Prosser**.

GRÜNDUNG DER „ERNEUERBAREN ENERGIEGEMEINSCHAFT GLINZENDORF“



Da die Strompreisbremse des Landes Niederösterreich für die Gründung von Energiegemeinschaften nicht förderlich war, hat sich auch die Gründung der „**Erneuerbaren Energiegemeinschaft Glinzendorf**“ verzögert. Dies soll im neuen Jahr 2024 nachgeholt werden.

Am 29. November 2023 fand die **Gründungssitzung des Vereins im Mehrzwecksaal der Gemeinde** statt. **Anita Zartl** von der „Energie Zukunft Niederösterreich“ (EZN) wirkte bei der Gründung unterstützend mit. Die Statuten des neuen Vereins wurden mit zahlreichen anwesenden Interessierten festgelegt. Anfang des neuen Jahres wird im nächsten Schritt die Energiegemeinschaft in Betrieb gehen.

GÜTERWEGESANIERUNG

In die Instandhaltung der Feldwege im Gemeindegebiet wurden heuer € 10.031,10 investiert.

Vizebgm. Roman Schauer lukrierte **Förderungen** aus verschiedenen Abteilungen der NÖ Landesregierung in der Höhe von € 3.000,00.

Durch die Mithilfe von **Herbert Medosch** beim Aufbringen von Schottermaterial sowie bei den Gräderarbeiten konnten die Kosten niedriger gehalten werden. **Ein herzliches Dankeschön an die Familie Medosch** für ihre Dienste.

ABSCHLUSS DER ARBEITEN & GRÄTZLFEST IN DER „NEUEN SIEDLUNG“

Gemeinderätin Alexandra Naxera berichtet:

Bei der Entwicklung dieses Siedlungsprojekts waren die Meinungen und Vorschläge der Einwohner:innen wesentlich. Die Durchführung bis hin zur Fertigstellung einer Neugestaltung verlangt viele Kompetenzen.

Die angestrebte Siedlungsgestaltung und das räumliche Entwicklungskonzept konnten mit der Aufbereitung und Bepflanzung von Bäumen sowie gut etablierter Staudenbepflanzung von Wildkräutern und Wildblumen abgeschlossen werden.

Dies wurde mit einem Zeichen für ein gutes Miteinander im Herbst 2023 gefeiert.

Die Gemeinderätin Doris Oswald berichtet über das Fest:

„Endlich konnten wir am Samstag, 14. Oktober 2023 ein Straßenfest in der „Neuen Siedlung“ in Glinzendorf veranstalten. Bei schönem und sonnigen Wetter erfreute sich das Event großer Beliebtheit. Viele Bewohner:innen nutzten die Gelegenheit, um sich bei Speisen und Getränken, einschließlich selbstgebackenem Kuchen, sowie guter Musik mit den Nachbarn auszutauschen.



Das Grätzlfest war ein voller Erfolg

Auch Bürgermeister Andi Iser-Quirgst und einige Gemeinderäte und -rätinnen waren vor Ort. Die Stimmung war toll! Insgesamt war es ein **sehr gelungener Nachmittag für Groß und Klein**, und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.“

HISTORISCHE BILDER DER GEMEINDE GLINZENDORF

Von der Firma AMIDO Handels GesmbH hat die Gemeinde Glinzendorf zwei historische Aufnahmen inklusive der Bildrechte erworben. Es handelt sich um die **Ansicht der Gemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr, des Kindergartens und der Leichenhalle** sowie einer **Luftbildaufnahme des Ortes aus dem Jahre 1980**.

Für den Jahreskalender 2024 der Gemeinde Glinzendorf wurde diese historische Luftbildaufnahme unseres Ortes als Titelbild gewählt.



Ortsansicht Glinzendorf, 1980



Gemeindeamt, Freiwillige Feuerwehr und Volksschule

AUSZEICHNUNG FÜR DIE GEMEINDE GLINZENDORF - ENERGY GLOBE NÖ

Am 10. Mai 2023 nahm die Gemeinde Glinzendorf vertreten durch **Bürgermeister Andreas Iser-Quirgst** und **Amtsleiterin Eva Neusiedler** die Auszeichnung „Energy Globe Niederösterreich“ in der Sonderkategorie „nachhaltige Gemeinde“ in Tulln entgegen.

Unsere Gemeinde Glinzendorf (mit 351 Hauptwohnsitzen) beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit dem Thema, geeignete **erneuerbare Energien** in der Ortschaft einzusetzen. Aufgrund der geografischen Lage mitten im Marchfeld sowie den Interventionen der Gemeinderats haben die beiden großen **Energieversorger EVN und Wien Energie eine einzigartige Kooperation** gebildet und 11 Windkraftanlagen mit einer Kapazität von 22,65 MW in Glinzendorf errichtet. Mit dieser Leistung können ca. 16.700 Haushalte pro Jahr versorgt werden.

Aufgrund des **geringen Durchzugsverkehrs können die** Einwohner/innen Kurzstrecken zu Fuß oder mit dem Rad erledigen. Für weitere Strecken bietet sich die **ÖBB mit einer Haltestelle und einer Park& Ride-Anlage** im Ort an.

Für nachhaltige und gesunde Lebensmittel im Ort sorgen der **Bioladen „Adamah“**, die **Ab-Hof-Rinder-Fleischerei „Marchfeldrind“** und die **Gastwirtschaft Prosser**.

Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, **aktiv an den umweltrelevanten Maßnahmen mitzuwirken**. Eine Identifizierung mit den verwirklichten Projekten wirkt sich positiv bei den Menschen auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit aus.

Niederösterreich 2023 - Projekt (energyglobe.at)



v.l.n.r. LtAbG. Mag. Karl Wilfing, Bgm. Andreas Iser-Quirgst und ALin Eva Neusiedler

GLINZENDORF IST LANDESMEISTER IN DER „PHOTOVOLTAIK LIGA“

Mit einer Vielzahl an Photovoltaik-Anlagen von Privatpersonen, landwirtschaftlichen Betrieben und der Gemeinde konnte im Jahr 2022 die hervorragende Bilanz von insgesamt 2.896 Watt pro Einwohner/in pro Jahr erreicht werden.

Mit einem **Zuwachs an Photovoltaik-Leistung von sensationellen 1.923,01 Watt je Einwohner/in** im Jahr 2022 darf sich die Gemeinde Glinzendorf über den Titel „**Landessieger Niederösterreich**“ freuen.

Es ist eine große Auszeichnung, dass Glinzendorf heuer nicht nur den Bezirkssieg geholt hat, sondern auch mit dem **meisten Zuwachs an PV-Leistung pro Einwohner/in im ganzen Land** punkten konnte.

Im vergangenen Jahr wurde eine PV-Anlage mit 30 kWp am Wirtschaftshof mit Unterstützung der **Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Marchfeld** installiert.



v.l.n.r. Toni Pfeffer (Ex-Nationalteamspieler), Bgm. Andreas Iser-Quirgst (Gemeinde Glinzendorf), LH-Stv. Stephan Pernkopf, Vzbg. Roman Schauer (Gemeinde Glinzendorf) und GF Herbert Greisberger (eNu)

GRÜNRAUMPFLEGE UND WARTUNGSARBEITEN

Auch dieses Jahr wurden einige Aktivitäten für ein gepflegtes und schönes Ortsbild gesetzt.

- *Pflanzung neuer Sträucher*
- *Laufende Pflege der Parks und Grünanlagen*
- *Baumrodung*
- *Grüninselpflege und Strauchschnitt im gesamten Ortsgebiet*
- *Wartung und Pflege des Kinderspiel- und Sportplatzes*
- *Errichtung eines neuen Spielgeräts*
- *diverse Arbeiten im Kindergarten*
- *Wartung der Gemeindefahrzeuge und Maschinen*

Hasan Yelgin verstärkte in den Sommermonaten unser Team vom Wirtschaftshof im Außendienst. Ein herzliches Dankeschön an die beiden **Wirtschaftshofmitarbeiter Roland Rosenmayer** und **Rudolf Iser** sowie an **Hasan Yelgin** für ihren unermüdlichen Einsatz.



Selbst gebasteltes Bienenhotel unserer Gemeindefahrzeuge

Ebenso ein großes „Danke“ **allen Glinzendorferinnen und Glinzendorfern**, die den Bereich vor ihren Grundstücken mitpflegen und somit **unseren Ort lebenswerter** machen.

HUNDEHALTUNG IN GLINZENDORF

Die Gemeinde Glinzendorf weist auf einige wichtige Punkte betreffend Hundehaltung hin, die im Niederösterreichischen Hundehaltegesetz LGBl. 4001-0 idgF. verlautbart wurden:

§ 1 Abs. 2 und § 8 Abs. 3: Führen und Verwahren von Hunden

Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf einem Grundstück verwahrt werden, dessen Einfriedung sicherstellt, dass der Hund nicht aus eigenem Antrieb entkommen kann.

Innerhalb des Orts- und Siedlungsgebietes darf ein Hund nur mit **Maulkorb oder Leine geführt** werden. Es wird ersucht, dass der Hundeführer darauf achtet, dass sein Hund andere Verkehrsteilnehmer beim Spazieren gehen nicht behindert und sich dem Einwirken des Besitzers entzieht.

§ 8 Abs. 2: Sauberkeit

Innerhalb des Orts- und Siedlungsgebietes hat jeder Hundehalter die Verpflichtung, die **Exkremate seines Hundes unverzüglich zu entsorgen**.

Im Gemeindegebiet stehen mehrere **Hundesackerl-Spender** mit biologisch abbaubaren Hundekotbeuteln zur freien Entnahme bereit. Sämtliche öffentliche Abfallbehälter können zur Entsorgung der „Sackerl“ verwendet werden.

Durch die **Novelle des NÖ Hundehaltegesetzes**, die mit 1. Juni 2023 in Kraft getreten ist, sind alle Hundehalter/innen in Niederösterreich verpflichtet, für ihre Hunde einen **Versicherungsnachweis** ihrer Versicherung bei der **Gemeinde vorzulegen**.

Die Mindestversicherungssumme pro Hund muss € 725.000 für Personen- und Sachschäden betragen. Diese Bestimmung gilt für alle bereits angemeldeten Hunde vor dem 1. Juni 2023 sowie für alle neu gemeldeten Hunde.

Wir wollen an dieser Stelle gern unsere **Hundenauslaufzone** (Kornweg 37) in Erinnerung rufen, die für alle Glinzendorfer Hundehalter/innen frei zugänglich ist.



Die Auslaufzone mit ihren Besuchern



v.l.n.r. Karina Sarközi und
GGR Otto Jahn-Kargl

Die **Hundenauslaufzone** wird von den Glinzendorferinnen und Glinzendorfern mit ihren Vierbeinern bereits sehr gut angenommen. Bitte achten Sie auch hier auf Sauberkeit und Ordnung, um ein gutes Miteinander weiterhin zu ermöglichen.

Haben Sie weitere Fragen zum Thema „Hunde in Glinzendorf“?

...dann wenden Sie sich an GGR Otto Jahn-Kargl.

DAS LICHT DER WELT ERBLICKTEN...



★ Nela Zoubek

*26.06.2023



v.l.n.r. Zoubek Simon, Rebecca Simon mit der kleinen Nela und Bgm. Andreas Iser-Quirgst

UNSERE JUBILARINNEN UND JUBILARE

70. Geburtstag

- Irene Peham
- Ernst Müller



v.l.n.r. GGR Otto Jahn-Kargl, Bgm. Andreas Iser-Quirgst, Susanna und Ernst Müller, Sandra und Maximilian Müller, Jörg Dittel-Müller

75. Geburtstag

- Katharina Jonas
- Herbert Medosch
- Peter Taul



v.l.n.r.: Bgm. Andreas Iser-Quirgst, Irene Peham, GR Alois Peham, GGR Otto Jahn-Kargl

80. Geburtstag

- Richard Iser
- Helene Reinsperger



v.l.n.r.: Rosa Schwarzecker, Josef Schwarzecker, Bgm. Andreas Iser-Quirgst

85. Geburtstag

- Willibald und Balbine Hurmer
- Elisabeth Mang



v.l.n.r.: Balbine und Willibald Hurmer mit zahlreichen Festgästen

90. Geburtstag

- Josef Schwarzecker



v.l.n.r.: Elisabeth Mang mit Familie und Bgm. Andreas Iser-Quirgst

Silberne Hochzeit

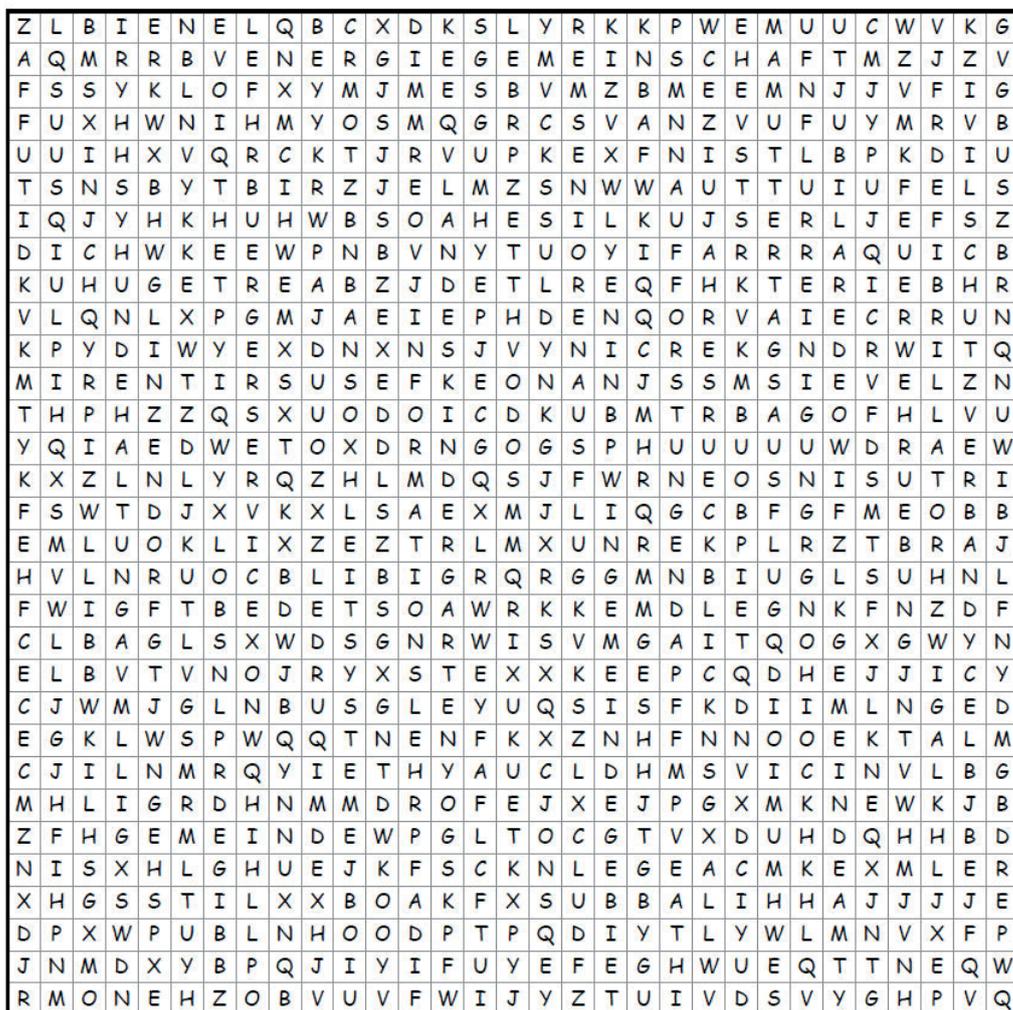
- Dorin und Cornelia Grigorosita

WIR NAHMEN ABSCHIED VON

- Hermine Raidl † 9. März 2023
- Josef Friedrich † 12. April 2023
- Johann Wimmer † 24. November 2023



FINDE DIE VERSTECKTEN WÖRTER



1. Jahresrückblick
2. Flurreinigung
3. Muttertagsausflug
4. Landeskindergarten
5. Aufforstungen
6. Gemeindeamt
7. Energiegemeinschaft
8. Informationslehrpfad
9. Leitsystem
10. Seniorenausflug
11. Defibrillator
12. Bürgerservice
13. Zivilschutzverband
14. Biene
15. Feuerwehrübung
16. Glinzendorf
17. Jubilare
18. Hundehaltung
19. Gemeindegebiet
20. Gemeinde

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM GLINZENDORF

Auch im Jahr 2024 betreuen **GGR Otto Jahn-Kargl** und **GR Alois Peham** das **Altstoffsammelzentrum Glinzendorf**. Die neuen Termine finden Sie in unserem Jahreskalendar 2024 und im Kalender des GVU. Folgende Alt/Wertstoffe und Problemstoffe werden entgegengenommen:



Altstoffe:

- *Altspeiseöle und -fette im NÖLI – Ausgabe und Entgegennahme NÖLI*
- *Kleingeräte wie Radios, Videorekorder und -kameras, Stereoanlagen, Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Elektrorasierer, Fön, Elektroherde, batteriebetriebene Spielzeuge, Telefonanlagen, Handys, Kopierer, Fernseher, Computer, Monitore, Elektronikschrott*
- *Ausgabe der gelben Säcke – keine Entgegennahme*

Problemstoffe:

- *Gefährliche Abfälle aus Haushalten; z.B. Altmedikamente, Batterien, Lacke und Farben, Leuchtstoffröhren, mineralölverunreinigte Stoffe, Säuren, Reinigungsmittel, Fotochemikalien*
- *Giftige Stoffe bitte in der Originalverpackung abgeben oder – soweit bekannt – kennzeichnen; Altmedikamente bitte ohne Papierverpackung und Beipackzettel!*
- *Ausgenommen sind: Eternit, Styrodurdämmplatten, Bauschutt und Mineralwolle*

Strauch- und Grünschnitt werden übernommen!

Auch im Jahr 2024 wird es wieder **drei Sperrmülltermine** geben. Die Sperrmüll-Sammlung wird von den beiden Bauhofmitarbeitern **Roland Rosenmayer** und **Rudolf Iser** organisiert.

Wir ersuchen alle Einwohnerinnen und Einwohner...

- nach Möglichkeit auf den Gemeindestraßen (ausgenommen sind die beiden Landesstraßen Hauptstraße und Raasdorferstraße) nur einseitig zu parken (damit die Durchfahrtsmöglichkeit für LKWs – z.B. Müllabfuhr, Schneeräumung etc. gewährleistet bleibt),
- die gesetzliche Schneeräumung bzw. Streuung des Gehsteiges vor dem Grundstück, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr, gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung einzuhalten sowie
- die Pflege von unbebauten Bauparzellen vorzunehmen.



UNSER SICHERHEITSGEMEINDERAT OTTO JAHN-KARGL INFORMIERT:

Liebe Bürger von Glinzendorf,

aus gegebenen Anlaß möchten wir über die Thematik „Schutz gegen Einbruch“ informieren.

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist.

Sehr viele Einbrüche passieren unterm Tag oder mit Beginn der Dämmerung. Bei einer näheren Betrachtung der Arbeitsweise von Einbrechern kann festgestellt werden, dass Wohnungstüren, Fenster, Terrassen- und Kellertüren kaum gesichert sind und somit keinen bzw. geringen Widerstand gegen Angriffe mit leichtem Werkzeug bieten. Einbrüche ziehen nicht nur einen finanziellen Schaden nach sich, sondern stellen auch eine große psychische Belastung für die Opfer dar.

Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchrisikos:

- Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmässigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfall ist es gut den Nachbarn verständigen zu können.
- Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab.
- Bei Verlassen des Hauses / der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert, vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.
- Außensteckdosen wegschalten, diese können auch durch Täter genutzt werden.
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch, sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten.
- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Eingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches.
- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit.
- Ein Balkenriegelschloss an der Eingangstüre oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab.
- Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken.
- Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Briefkästen).
- Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine max. Höhe von ca. 80cm).
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden.
- Je massiver der Zaun, desto größer die Sicherheit.
- Versehen Sie Zaun oder Mauer mit einem Überkletterschutz.

Im Einbruchfall oder bei Beobachtung von auffälligen Vorkommnissen zählt jede Minute - bitte verständigen Sie umgehendst die Polizei.

Bei unmittelbar drohender Gefahr rufen Sie bitte den

POLIZEI-NOTRUF – Telefon: 133

Telefon-Nummern von Polizei-Dienststellen in der näheren Umgebung:

Bezirkspolizeikommando Gänserndorf

2230 Gänserndorf, Jahngasse 68

Telefon: 059 133 3200 – 305

Polizeiinspektion Gänserndorf

2230 Gänserndorf, Jahngasse 68

Telefon: 059 133 3200 - 100

Polizeiinspektion Groß-Enzersdorf

2301 Groß-Enzersdorf, Freiherr von Smola-Straße 1/1

Telefon: 059 133 3206 - 100

Polizeiinspektion Leopoldsdorf im Marchfeld

2285 Leopoldsdorf im Marchfeld, Breitstetter Straße 1

Telefon: 059 133 3211 – 100

Polizeiinspektion Deutsch-Wagram

2232 Deutsch-Wagram, Bockfließerstraße 43

Telefon: 059 133 3203 – 100

Polizeiinspektion Orth an der Donau

2304 Ort an der Donau, Schloßplatz 4

Telefon: 059 133 3216 - 100

Polizeiinspektion Lasseo

2291 Lasseo, Hauptplatz 3

Telefon: 059 133 3209 - 100

ODER

Die SERVICENUMMER DER POLIZEI: 059 – 133

Durch die Wahl dieser Nummer werden Sie automatisch und unabhängig von Ihrem Standort in Österreich mit der nächstgelegenen Polizeidienststelle verbunden.

Wir hoffen, dass hilfreiche Ausführungen und Präventionsmaßnahmen für Sie dabei sind,
denn oft zeigen schon die kleinsten Verbesserungen eine größere Wirkung!

Herzlichst,

Euer Otto Jahn-Kargl

Lass dich sehen!

Sicher in der dunkleren Jahreszeit



Am Morgen ziemlich frische 3 Grad, am Nachmittag angenehme 22 Grad und am Abend schnell wieder unter 10 Grad Außentemperatur – und das alles bei wolkenlosem Himmel. Willkommen im „goldenen Herbst“.

Eine Jahreszeit, die nicht nur zum Wandern oder Radfahren einlädt: Diese Zeit birgt auch Gefahren – viel zu schnell wird man von anderen Verkehrsteilnehmern übersehen. Übersehen werden aber durchaus auch die Autofahrer:innen! Der NÖZSV gibt einige Tipps, wie man diese Gefahren verringern kann.

Nebel, Regen und die frühe Dämmerung sorgen in den kommenden Monaten für schlechte Sichtverhältnisse. „Es reicht nicht, eine gute Lichtanlage am Fahrzeug (sei es nun ein Fahrrad, ein Moped oder auch ein Auto!) zu haben – man muss sie auch einschalten – und zwar schon in der Dämmerung!“, wissen Experten von ARBÖ und ÖAMTC zu berichten. Und bin ich im goldenen Herbst „per Pedes“, also zu Fuß unterwegs, dann ist es umso wichtiger, sichtbar zu sein!

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) propagiert schon seit Jahrzehnten, dass nur „sicher ist, wer sichtbar ist“. Und tritt dafür ein, diese Sicherheit schon von Kindesbeinen an anzutrainieren: „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ ist ein lustiges Spiel für Kinder – Schluss mit lustig gilt allerdings, wenn es um die Sichtbarkeit im Straßenverkehr geht. Denn besonders in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, rechtzeitig von anderen Verkehrsteilnehmer:innen wahrgenommen zu werden, um Unfälle zu vermeiden. Über 6000 Fußgänger:innen verunglückten in den letzten fünf Jahren auf Österreichs Straßen bei Dunkelheit und schlechter

Sicht im Straßenverkehr, davon rund 100 Kinder im Alter 0 - 6 Jahre.



Sichtbarkeit bedeutet Sicherheit

Kinder sind aufgrund ihrer Größe sowie ihres oft unvorhersehbaren Verhaltens eine Risikogruppe für Unfälle. Verschärft werden diese Bedingungen vor allem in den Herbst- und Wintermonaten, denn zu dieser Jahreszeit legen Kinder ihre Wege vermehrt im Dunkeln zurück.

Obwohl sie selbst hellbeleuchtete Fahrzeuge bereits aus der Ferne erkennen können, werden sie von Kfz-Lenkern oft erst sehr spät wahrgenommen. Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird oft erst aus etwa 20 bis 30 Metern erkannt – das kann jedoch, je nach der vom Fahrer gewählten Geschwindigkeit, bereits zu spät sein. Das Tragen von sichtbarer, heller Kleidung und Reflektoren kann das Unfallrisiko halbieren. Fußgänger:innen, die helle Kleidung oder Reflektoren tragen, werden nämlich bereits aus 150 Metern von Kfz-Lenkern wahrgenommen.

Viele moderne Jacken besitzen bereits sinnvolle Details wie reflektierende Reißverschlussaschen oder Ärmelbündchen. Rundum-Reflektoren sind zudem besser als ein einzelner, da sie eine 360 Grad-Sichtbarkeit begünstigen und andere Verkehrsteilnehmern die Bewegungen besser wahrnehmen können. Wer

nicht mit auffälligen Jackenfarben auf die Straße gehen möchte, kann seine Sichtbarkeit bereits durch retroreflektierende Streifen zum Aufnähen oder Aufbügeln verbessern. Gut geeignet zum Anbringen von zusätzlichen Reflektoren sind zudem Taschen oder Rucksäcke. Frönt man seinen sportlichen Aktivitäten wie Joggen oder Nordic Walking, dann ist das Tragen einer Sicherheitsweste von Vorteil.

Für alle einspurigen Verkehrsteilnehmer:innen gilt sichtbar sein genauso. Helle Kleidung und/oder reflektierende Teile sind mindestens ebenso wichtig, wie das rechtzeitige Einschalten von Scheinwerfern und Rückleuchten.

Ein Merksatz könnte lauten: „Auch wenn ich (vermeintlich) noch ausreichende Sicht habe, bin ich deswegen noch lange nicht für alle sichtbar!“

Der NÖZSV rät:

- Kindern das richtige Verhalten in der dunklen Jahreszeit von klein auf antrainieren
- Helle und/oder reflektierende Kleidung tragen
- gegebenenfalls Schutzwesten tragen
- Reflektorbänder verwenden
- Scheinwerfer und Rücklichter rechtzeitig einschalten – Vorsicht beim automatischen Tagfahrlicht!

Guten Rutsch -

oder doch lieber einen besinnlichen Übergang?

Das neue Jahr wird traditionell mit großem Jubel empfangen, begleitet von Raketen und Feuerwerken. Leider enden jedoch viele Feiern mit Verletzungen, da einige Personen den Umgang mit Pyrotechnik unterschätzen. Auch Haustiere leiden unter dem Lärm und den Lichtblitzen.

Die letzte Nacht des Jahres kann genussvoll sein, sei es bei einem gemütlichen Fondue zu Hause, auf einem Silvesterpfad oder bei einer Party. Alle warten gespannt auf Mitternacht, wenn das neue Jahr mit Glockenschlägen, dem Donauwalzer und einem farbenfrohen Feuerwerk begrüßt wird. Doch leider trüben Unfälle mit Feuerwerkskörpern oft die gute Stimmung.

Raketen, die falsch abgefeuert werden, oder Böller, die in den Händen explodieren, führen zu zahlreichen Rettungseinsätzen. Von Gehörschäden über Verbrennungen bis hin zu schweren Verletzungen und sogar tödlichen Unfällen reicht die Bandbreite. Die Experten des NÖZSV geben daher folgende Ratschläge:

- Verwenden Sie nur Knaller und Raketen mit dem **CE-Prüfzeichen**. Illegale Pyrotechnik kann lebensgefährlich sein.

- Halten Sie ausreichend Abstand gemäß den Angaben in der Produktbeschreibung.

- Beachten Sie die Altersbeschränkungen für verschiedene Kategorien.

- Wählen Sie einen geeigneten Abschussort, am besten eine freie Fläche, fernab von Bäumen und Häusern. Verzichten Sie unbedingt auf das Abschießen vom Balkon oder der Terrasse. Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet grundsätzlich ganzjährig verboten.

- Seien Sie geduldig mit Blindgängern. Warten Sie ab, bevor Sie versuchen, sie erneut zu zünden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren tierischen Begleitern eine sichere Silvesternacht und einen fröhlichen, dennoch ruhigen Start ins neue Jahr!



Tiere leiden besonders unter lautem Feuerwerk.

Trotz der farbenfrohen Pracht ist ein Feuerwerk für Tiere, insbesondere Haustiere, alles andere als angenehm. Hunde und Katzen reagieren oft ängstlich oder sogar panisch auf die lauten Geräusche. Hier einige Tipps, um es Ihren vierbeinigen Freunden leichter zu machen:

- Halten Sie Ihren Hund bereits in den Tagen vor Silvester an der Leine, da es schon früh zu lauten Knallgeräuschen kommen kann.

- Bringen Sie Ihr Haustier in der Silvesternacht ins Haus. Der Garten ist kein sicherer Ort angesichts von lauten Geräuschen und Blitzlichtern.

- Schließen Sie Türen und Fenster, und machen Sie Vorhänge oder Rollos zu, um zusätzlichen Stress durch Blitzlichter zu vermeiden.

- **Für Hundebesitzer:** Tun Sie so, als wäre alles normal. Trösten oder beruhigen Sie den Hund nicht, um ihm nicht das Signal zu geben, dass etwas nicht stimmt.

- **Für Katzenbesitzer:** Katzen ziehen es vor, sich zu verstecken. Schaffen Sie einen ruhigen Ort, an dem sich die Katze zurückziehen kann.

Auf Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern ist die Kategorie, in die sie fallen, angeben:

F1 Sehr geringe Gefahr, vernachlässigbarer Lärmpegel **ab 12 Jahren**
z.B. Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallerbsen, Tischfeuerwerk etc.

F2 Sehr geringe Gefahr, vernachlässigbarer Lärmpegel **ab 16 Jahren**
z.B. Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallerbsen

F3 Mittlere Gefahr, zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen **ab 18 Jahren**
z.B. Knallkörper, Feuerräder etc. **Sachkunde erforderlich**

F4 Große Gefahr, nur zur Verwendung von Personen mit Fachkenntnis vorgesehen **ab 18 Jahren**
z.B. Feuerwerksbomben, Fächersonnen, Fontänen, Feuertöpfe etc. **Fachkenntnis erforderlich**

Für das kommende Jahr sind folgende Projekte vorgesehen:



- Erneuerbare Energiegemeinschaft Glinzendorf
- Fortsetzung der Straßenbauvorhaben, Parkplätze Lindengasse
- Instandhaltung der Güterwege
- Bau einer 5. Gruppe im NÖ Landeskindergarten Glinzendorf



- Ausstattung des „Welcome Centers“ mit Wind- und Wetterschutz
- Umsetzung eines Gemeindewappens



Erik, 6 Jahre



Die Mandatarinnen und Mandatare sowie
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Glinzendorf
wünschen Ihnen Gesundheit und das Allerbeste

für das Jahr 2024!

Ihr Bürgermeister & Vizebürgermeister


Andreas Iser-Quirgst




Roman Schauer

Glinzendorf, im Dezember 2023

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Glinzendorf; Druck und Redaktion: Gemeinde Glinzendorf

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Andreas Iser-Quirgst, BSc.

Alle Fotos -wenn nicht beim Foto angeführt- stehen im Eigentum der Gemeinde Glinzendorf.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist. Wenn nicht explizit auf den Bildern ausgewiesen, sind sämtliche Bildrechte im vorliegenden Rundschreiben Eigentum der Gemeinde Glinzendorf.

Wir danken unseren Sponsorinnen und Sponsoren, die auch dieses Jahr den Druck unseres Jahreskalender 2024 unterstützt haben, sehr herzlich.

